

II Internationale Geschäftstätigkeit



Rauch Fruchtsäfte sind ein Exportschlager

Diskutieren Sie, welche Güter Sie schon gekauft haben, die nicht in Österreich hergestellt wurden.

Beispiel: Import und Export von Rauch Fruchtsäfte



Rauch importiert Orangensaftkonzentrat aus Brasilien. Rauch ist **Importeur**.



Rauch stellt in Österreich den „Happy Day“-Orangensaft her.



Rauch exportiert den Orangensaft an eine Lebensmittelkette in Katar. Rauch ist **Exporteur**.

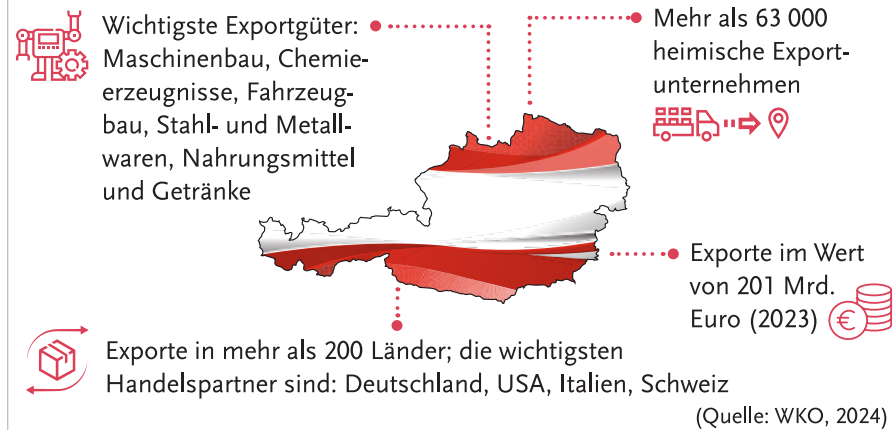
Der Außenhandel beruht auf verschiedenen **Ursachen**.

Ursachen des Außenhandels	Beispiele
Manche Güter oder Rohstoffe können im eigenen Land nicht (ausreichend) erzeugt oder gewonnen werden.	Kaffee aus Brasilien, Erdöl aus der Nordsee
Gewisse Länder haben sich auf die Produktion von bestimmten Gütern spezialisiert.	Skiproduktion in Österreich
Manche Länder produzieren von bestimmten Gütern mehr, als im Inland benötigt wird.	Käse aus Holland
Marken bestimmter Unternehmen haben ein gutes Image und sind daher auch im Ausland gefragt.	Swarovski, Red Bull

Bedeutung des Außenhandels für Österreich

Der Export von Waren und Dienstleistungen ist für die österreichische Wirtschaft sehr wichtig.

Österreichs Außenhandel im Überblick



TrainingsBox – „Bedeutung des Außenhandels“

- Suchen Sie im Internet nach zwei österreichischen Unternehmen, deren Produkte ein „Exportschlager“ sind. Beschreiben Sie kurz, welche Waren exportiert werden und in welche Länder geliefert wird.
- Sehen Sie sich das Video zur österreichischen Exportwirtschaft an und beantworten Sie dazu die Fragen:
 - Recherchieren Sie, was man unter Exportquote versteht.
 - Begründen Sie, warum für Österreich internationale Handelsbeziehungen besonders wichtig sind.



www.trauner.at/export



2 Risiken für den Exporteur

„Bei Kaufverträgen mit ausländischen Partnern gibt es für den Exporteur noch mehr Risiken zu beachten als bei Kaufverträgen im Inland.“



Finden Sie mögliche Gründe, warum das Risiko bei internationalen Kaufverträgen höher ist.

Der Exporteur muss verschiedene Risiken im Auge behalten, damit sein Geschäft ein Erfolg wird. Die Risiken eines Exportgeschäfts lassen sich in drei Phasen gliedern und durch verschiedene Maßnahmen absichern.



Business Case – „Risiken für den Exporteur“

BWT hat den Vertrag über die Lieferung von Wasserfiltern mit der Seda-Hotelkette unterschrieben. Dabei gab es schon mehrmals Kontakt mit den philippinischen Geschäftspartnern. Neben kleinen kulturellen Missverständnissen ist Ihnen aufgefallen, dass Sie manche Dokumente in Tagalog, der Sprache der Philippinen, erhalten haben.



Aufgabe

- Finden Sie mögliche Risiken, die für BWT bei diesem Geschäft mit dem philippinischen Partner bestehen.



Hier finden Sie das Video „Außenhandel – Risiken und was man dagegen tun kann“:

www.trauner.at/risiken

